

# DIE KUGEL ROLLT



Die Kinder konstruierten ihre eigene Kugelbahn.



Eine süsse Sache: Die Kinder stellten ihre eigenen Pralinés her.



Mit viel Gefühl und Puste durften die Kinder in der Glasbläserei ihre eigenen gläsernen Kunstwerke anfertigen.



Die selbst gemachten Drahtkugeln konnten nach Belieben verziert werden.

Bilder Christa Obrist und Antonia Kohler

co. Mit dem Schuljahresende sind auch die Begabungs- und Begabtenworkshops der Schule Churwalden erfolgreich zu Ende gegangen. Die Workshops waren immer voll ausgebucht. Das Konzept, dass sich interessierte Schüler und Schülerinnen für die einzelnen Workshops bewerben müssen, hat sich sehr bewährt. Da nach den Intelligenzen von Howard Gardner gearbeitet wird, hat es für jede und jeden etwas dabei. Ist man musisch, sprachlich, mathematisch, bildlich oder körperlich interessiert, man muss nur noch wollen und sich möglichst originell bewerben. Im Zyklus 1 und 2 haben sich zum letzten Workshop zum Thema «Kugel» wieder 15 Kinder angemeldet. Mit der Herstellung von selbst gemachter, farbiger Knete wurde auch gleich die Theorie über die Kugel vermittelt. Wann spricht man von einer Kugel, welche Eigenschaften weist die Kugel auf? Diese Fragen beschäftigten die Kinder. Die eigenen Knetkugeln wurden ausgiebig und lustvoll getestet. Der Zyklus

1 durfte mit seiner Lehrerin Christa Obrist das Glasbläser-Atelier von Karin Natter in Tomils besuchen. Zuerst schauten sie Karin Natter mit gebührendem Abstand über die Schulter. Mit jahrelanger Übung zauberte diese die diffizilsten Kleinigkeiten aus dem Blasrohr. Geschickt verband sie die geblasenen Teile zu Blumen, Engeln, Tieren und eben Kugeln. Dann durfte jedes der Kinder mithilfe der Glasbläserin seine eigene Glas-kugel blasen. Dazu brauchten sie Mut und eine wohldosierte Puste. Voller Stolz trugen sie die zerbrechlichen Kunstwerke nach Hause. Der Zyklus 2 besuchte mit Lehrerin Antonia Kohler die grossartige Kugelbahn beim Portal in Churwalden. Diese wurde durch die Roger Federer Foundation gestiftet. Dort holten sie ihre Inspiration für ihre eigene Kugelbahn. Beide Gruppen bauten mit viel Ausdauer, Kreativität und Geschicklichkeit ihre Kugelbahnen. Der Spassfaktor kam auch hier nicht zu kurz. Im Weiteren versuchten sich die Kinder bei der Praliné-Herstellung als Zuckerbä-

cker. Es wurde gewogen, gerührt, gerollt und natürlich genascht. Auch dies ein sehr sinnliches Vergnügen. Zwischendurch haben sie Kugelmandalas mit Zirkel konstruiert, Kugelgeschichten, Kugelrätsel oder Seifenblasenflüssigkeit gemischt und diese in die Luft steigen lassen. Zum Abschluss formten die Kinder Drahtkugeln, die sie nach Belieben verzieren durften. Auch hier wurde zuerst wieder geforscht und ausprobiert, womit dies wohl am geeignetsten wäre. Die Krönung war das Verbrennen des Innenmaterials und dann das Endresultat. Mit strahlenden Gesichtern verabschiedeten sich die Kinder für dieses Schuljahr. Den neuen Begafö-Flyer mit dem bevorstehenden Programm haben die Kinder bereits erhalten. Neu ist der Flyer auch auf der Homepage der Schule Churwalden aufgeschaltet. Die beiden Lehrerinnen freuen sich, im neuen Schuljahr wieder zahlreiche Bewerbungen zu erhalten und mit begeisterten Kindern zu arbeiten.